



## ERZBISCHOF HANS-JOSEF BECKER

9. April 2020

Sehr geehrte Familie von Raab-Straube,  
sehr geehrter Herr Giese,  
sehr geehrter Herr Pfarrer Wiesner,

Sie haben sich auf dem Friedhof in Wilnsdorf versammelt, um Herrn **Pfarrer i. R. Geistlicher Rat ALBRECHT VON RAAB-STRAUBE** das letzte Geleit zugeben. Gott, der Herr über Leben und Tod, hat ihn am Palmsonntag im gesegneten Alter von 89 Jahren zu sich heimgerufen. In dieser Stunde möchte ich Ihnen meine aufrichtige Anteilnahme aussprechen. Sie haben einen geschätzten Weggefährten und Freund, der Bischof hat einen treuen Mitbruder und Mitarbeiter verloren.

Albrecht von Raab-Straube wurde in Kirschau im Kreis Bautzen geboren. Als evangelischer Vikar konvertierte er mit 30 Jahren zum katholischen Glauben und wurde drei Jahre später, am 19. Dezember 1964, durch Erzbischof Lorenz Jaeger in Paderborn zum Priester geweiht. Als Neupriester wurde er zunächst in Herford eingesetzt, bevor er die Aufgabe des Pfarrvikars in Bilstein, anschließend in Küstelberg und schließlich in Krombach übernahm. Von 1976 bis 1979 war er zudem Geistlicher Rektor der Bildungsstätte St. Bonifatius in Elkeringhausen. Im Sommer 1987 ernannte Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt den erfahrenen Seelsorger zum Pfarrer der St.-Martinus-Gemeinde in Wilnsdorf mit der Nachbargemeinde St. Josef Wilgersdorf, wo er 14 Jahre lang segensreich wirkte. Auch in seinem Ruhestand arbeitete Pfarrer von Raab-Straube noch einige Jahre als Subsidiar im Pastoralverbund Siegen-Mitte mit, bevor er seinen Lebensabend in Siegen-Weidenau verbrachte.

Pfarrer von Raab-Straube war ein allseits geschätzter und geistlich tiefverwurzelter Seelsorger. Den Gemeinden und den Mitbrüdern wird sein zuversichtliches und frohes Wesen genauso in Erinnerung bleiben wie seine Hilfsbereitschaft und seine Liebe zur Kirche. - In Anerkennung seiner Verdienste hat Kardinal Degenhardt Pfarrer von Raab-Straube zu Weihnachten 2001 den Ehrentitel „Geistlicher Rat ad honores“ verliehen.

Mit Ihnen, verehrte Trauergemeinde, danke ich für das Lebenszeugnis und für den priesterlichen Dienst von Pfarrer Albrecht von Raab-Straube. Möge unserem verstorbenen Bruder nun *das* zuteil werden, was er im Glauben erhofft und den Menschen verkündet hat: die Auferstehung und das Ewige Leben in Gott.

Mit stillen Grüßen

Erzbischof Hans-Josef Becker